

Inhalt

- 9 Anita Kern, Es gibt keine weibliche und keine männliche Kunst – es gibt nur Kunst
- 13 Christian Maryška, Frauen im österreichischen Grafikdesign
- 19 Einführung
- 23 Zu Lesart und Intention

25 Else Czulik

Eine noble Dame zu malen, eine Dame zu der man aufblicken kann – da sind sie zur Czulik gegangen.

37 Helga Schenker

Ich frag mich, ob es einen Tag gegeben hat, wo sie keine Idee gehabt hat ...

49 Margit Doppler

Warum soll ich nicht das auch können?

61 Hedwig Zum Tobel

Ich bin in die bewegte Linie verliebt, in die Wucht des ungetönten schwarzen Flecks und in so herbe, spröde Werkzeuge wie Stichel und Feder.

73 Paula Keller

... ohne ihr natürlich beschwingtes und heiteres Naturell zu verleugnen, was sich dem Kenner auch ohne weiteres durch die liebenswürdig ansprechende Note ihrer Arbeiten offenbart.

83 Ilse Jahnass

... die größte Exaktheit der Zeichnung und Farbe mit echt wienerischem Charme ...

93 Emma Reif

Ihre Arbeiten zeigen guten Einfall, ganz vorzügliche graphische Haltung, sowie entwickelten Geschmack und Gewissenhaftigkeit in der Ausführung.

105 Epi Schlüsselberger

Du machst die besseren Farben, bitte mach mir die Farben.

117 Emanuela Delignon

Natürlich gehören Sie auf die Akademie! Aber können Sie nicht was Solides studieren?

131 Elisabeth Pikhard

Von Allasch bis Zwetschgenwasser

141 Frizzi Weidner

Die hat schöne Sachen gemacht, eine sehr geschätzte Illustratorin ...

151 Catherine Rollier

Das war für mich ein Reichtum, mit all diesen Persönlichkeiten im Dialog zu sein und zu verstehen, was sie möchten, was ihr Anliegen war.

165 Cordula Alessandri

Ich hab es immer »sense and sensuality« genannt. Das hat etwas mit Sinnlichkeit zu tun, mit Humor und Verspieltheit. Letztendlich soll die Zielgruppe etwas lieb haben, ohne dass sie weiß, warum.

177 Elisabeth Kopf

Do the right thing, do the wild thing, do your love thing now!

189 Nachwort**191 Kurzbiografien****195 Bibliografie****204 Register****206 Impressum**